

13 Apostelporträts in Schönau mit großem Aufwand restauriert

Kunst: Barockgemälde hängen seit 1709 in der Kirche

GEMÜNDEN. Der Förderkreis Kloster und Wallfahrtskirche Schönau e.V. im Gemündener Stadtteil Schönau freut sich über einen großen Erfolg: Die seit 22. April dieses Jahres in Restauration befindlichen Porträtmalerei des Barockmalers Georg Sebastian Urlaub und eines von Georg Franz Mica sind hervorragend restauriert worden.

Die Gemälde hängen seit dem Jahre 1709 in der Klosterkirche. Am Donnerstag, 29. Juli, kehrten sie nun an ihre alten Plätze am Chorgestühl zurück. 13 Apostel deswegen, weil auch St. Kilian, der Apostel der Franken, im Kreise der anderen Apostel in der Klosterkirche dargestellt ist.

Zuletzt 1944 restauriert

Zuletzt wurden die 13 Gemälde 1944 restauriert, weshalb nun wieder einmal höchste Zeit dafür war. Der damit beauftragte Restaurator Christoph Schädel, der schon wiederholt Kunstwerke in der Klosterkirche im Auftrag des Förderkreises restaurierte, berichtete von einer teils anspruchsvollen Sanierung. So mussten zum Beispiel bei den Darstellungen der Apostel Johannes und Bartholomäus alte Verfärbungen abgenommen und Alt-

retuschen entfernt werden.

Alle Gemälde hatten Lackschäden, die auch holztechnische Sanierungen in mehreren Arbeitsgängen erforderlich machten. Abschließend wurde bei allen Darstellungen ein Oberflächenschutz aufgebracht. Die Sanierung der 13 Gemälde kostete 19000 Euro.

Gerhard Köhler, Vorsitzender des Förderkreises, dankte Schädel für die hervorragende Sanierung, die jedoch nicht ohne finanzielle Mittel durch Spender und Patenschaften hätte erfolgen können. In diesem Zusammenhang dankte er auch den Förderkreismitgliedern, wozu auch die bayerische Landesstiftung und die Sparkasse Mainfranken zählen.

Neue Arbeiten stehen an

Guardian Steffen Behr dankte dem Restaurator und dem Förderkreis auch im Namen der Provinzleitung für diese großartige Leistung. Ohne diesen Personenkreis hätten sich die nun fünf Brüder des Klosters einen solchen Kraftakt nie leisten können. Behr führte ferner aus, dass für das kommende Jahr der Innenanstrich der Klosterkirche, Beleuchtungs-, Einrichtungsgegenstandes- und Überarbeitung der Altäre ansteht. Dazu bat er um Spenden. *laf*



In neuem Glanz erstrahlen wieder 13 Porträtgemälde im Chorbereich der Kloster-Kirche Schönau. Acht davon stellten vor (von links): Restaurator Christoph Schädel, Förderkreisvorsitzender Gerhard Köhler und Guardian Steffen Behr.

Foto: Lothar Fuchs